



Burkhard Voß

# Psychopharmaka und Drogen

Fakten und Mythen  
in Frage und Antwort

**Kohlhammer**

**Kohlhammer**

## Der Autor



Dr. med. Burkhard Voß ist Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut mit eigener Praxis in Krefeld. Nach Studium und Facharztausbildung leitete er von 2001 bis 2004 den Sozialpsychiatrischen Dienst der Stadt Krefeld. Seit Jahren schreibt er regelmäßig Kolumnen und Glossen für diverse Zeitschriften. Interessensschwerpunkt ist hierbei die Kritik der Medikalisierung und Psychologisierung der Gesellschaft.

**Burkhard Voß**

# **Psychopharmaka und Drogen**

**Fakten und Mythen in Frage und Antwort**

**Verlag W. Kohlhammer**

## *Für Anna*

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Pharmakologische Daten verändern sich ständig. Verlag und Autoren tragen dafür Sorge, dass alle gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Eine Haftung hierfür kann jedoch nicht übernommen werden. Es empfiehlt sich, die Angaben anhand des Beipackzettels und der entsprechenden Fachinformationen zu überprüfen. Aufgrund der Auswahl häufig angewendeter Arzneimittel besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk enthält Hinweise/Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Zum Zeitpunkt der Verlinkung wurden die externen Websites auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und dabei keine Rechtsverletzung festgestellt. Ohne konkrete Hinweise auf eine solche Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich unverzüglich entfernt.

1. Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-037074-6

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-037075-3

epub: ISBN 978-3-17-037076-0

mobi: ISBN 978-3-17-037077-7

*Wenn ich noch in irgendetwas Vertrauen hatte, dann in Chemie.*  
Benjamin von Stuckrad-Barre



# Danksagung

Ganz herzlich möchte ich mich zunächst einmal bei meinen Patienten bedanken, die mir alles über Wirkungen und Nebenwirkungen von Psychopharmaka und Drogen erzählt haben, die sie im Laufe ihres Lebens eingenommen bzw. konsumiert haben. Hört man ihnen genau zu, erfährt man so manches, was nicht in Lehrbüchern oder Beipackzetteln zu lesen ist.

Rechtsanwältin Anja Kroppen las das Kapitel »Rechtliche Fragen« gegen und brachte es auf den juristisch neuesten Stand. Herr Dr. Ruprecht Poensgen lektorierte gründlich und gab dem Text den letzten Schliff. In die Schriftform gegossen hat ihn schließlich Frau Elke Baumgardt, wie immer hoch engagiert und positiv. Ganz besonderer Dank gilt Herrn Ion-George Anghelescu, der meine zahlreichen Fragen zu Psychopharmaka nicht nur umfassend, sondern auch in atemberaubender Schnelligkeit beantwortete. Eine E-Mail-Antwort kam nach 2 Minuten und 37 Sekunden – Chapeau!

Krefeld, im März 2020  
Dr. med. Burkhard Voß



# Geleitwort

von Ion-George Anghelescu

Die Psychiatrie ist ein Teilgebiet der Medizin, überschreitet dieses aber bei Weitem.

Dies ist der Leitsatz des Autors im vorliegenden Buch. Dem kann man nur zustimmen. Kein zweites Fach- bzw. Teilgebiet der Medizin ist so eng mit gesellschaftspolitischen Vorstellungen und Strömungen des Zeitgeistes verwoben. Dies wirkt sich selbstverständlich auch auf die unterschiedlichen Therapieformen aus. Waren es bis in die 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts hinein noch tiefenpsychologische Therapien oder Psychoanalyse, die nahezu für den Goldstandard gehalten wurden, so ist es heute bei den meisten psychischen Erkrankungen die Kombination aus einer psychopharmakologischen und einer verhaltens- bzw. geschätschtherapeutischen Behandlung. Worin der Erfolg der Psychopharmaka begründet ist, aber auch welche Risiken und Abwege damit verbunden sind, dies gelingt dem Kollegen Voß in klarer und verständlicher Sprache hervorragend darzustellen. Interessant und spannend zu lesen sind zugleich auch die Historien der einzelnen Substanzen, abgerundet durch wenig bekannte Anekdoten. Wer beispielsweise weiß schon, dass Marilyn Monroe mit einem Stich in die Kapsel für eine schnellere Wirkung des süchtig machenden Medikamentes sorgte?

Abgerundet werden die Ausführungen durch Exkurse zu kontrovers diskutierten Themen wie beispielsweise die inflationäre Ausweitung des Begriffes »Psychisch krank«. Damit schließt dieses Buch eine Lücke zwischen kritischer Psychopharmakologie und aktuellen Zukunftsfragen, die das Fach der Psychiatrie betreffen und damit auch die Menschen, die in ihr tätig sind oder

Geleitwort \_\_\_\_\_

mit ihr als Patienten oder deren Angehörige in Berührung kommen.

Liebenburg, im Januar 2020

Prof. Dr. med. Ion-George Anghelescu

# Inhalt

<b>Danksagung .....</b>	<b>7</b>
<b>Geleitwort .....</b>	<b>9</b>
<i>von Ion-George Anghelescu</i>	
<b>Einleitung .....</b>	<b>21</b>
<b>1 Psychopharmaka – Grundlagen .....</b>	<b>23</b>
1.1 Was sind Psychopharmaka? .....	24
1.2 Seit wann gibt es Psychopharmaka? .....	24
Exkurs: Krankheit oder Störung? .....	25
1.3 Verändern Psychopharmaka die Persönlichkeit? .....	27
1.4 Können Psychopharmaka aggressiv machen?	28
1.5 Können Psychopharmaka das Gedächtnis beeinträchtigen? .....	29
1.6 Können Psychopharmaka auch psychische Krankheiten verursachen oder auslösen? ....	30
1.7 Können Psychopharmaka Depressionen auslösen? .....	31
1.8 Lösen Psychopharmaka epileptische Anfälle aus? .....	31
1.9 Schließen sich Psychopharmaka und Psychotherapie aus? .....	32
Exkurs: Die Suche nach der Ursache – nicht immer eine weise Entscheidung .....	34

1.10	Sollten Psychopharmaka vor oder nach dem Essen eingenommen werden? .....	36
1.11	Was ist ein Non-Responder? .....	36
1.12	Wie baut der Organismus Psychopharmaka ab? .....	37
1.13	Psychopharmaka und Schwangerschaft, kann das gut gehen? .....	38
1.14	Können Persönlichkeitsstörungen durch Psychopharmaka geheilt werden? .....	38
1.15	Verursachen Psychopharmaka Haarausfall? .....	40
1.16	Welche Psychopharmaka werden zur Verbesserung der geistigen Leistungsfähigkeit eingesetzt? .....	40
1.17	Was ist Gehirndoping? .....	41
	Exkurs: Warum Selbstoptimierung nicht immer eine gute Idee ist .....	43
<b>2</b>	<b>Antidepressiva .....</b>	<b>47</b>
2.1	Was sind Antidepressiva? .....	48
2.2	Wie wirken Antidepressiva? .....	48
2.3	Was sind die bedeutsamsten Nebenwirkungen von Antidepressiva? .....	51
2.4	Bei welchen Störungen, Erkrankungen werden Antidepressiva vorzugsweise angewandt? .....	53
2.5	Wie lange sollten Antidepressiva gegeben werden? .....	55
	Exkurs: Kann eine Depression hausgemacht sein? .....	56
2.6	Warum wirken Antidepressiva nicht sofort? .....	57
2.7	Fördern Antidepressiva Suizidalität? .....	58

2.8	Warum können chronische Schmerzpatienten von Antidepressiva profitieren? .....	58
2.9	Machen Antidepressiva dick? .....	59
2.10	Machen Antidepressiva abhängig oder gar süchtig? .....	60
2.11	Warum sollten klassische Antidepressiva nicht bei Demenz gegeben werden? .....	61
2.12	Ist bei einem Wechsel des Antidepressivums erneut mit einem verzögerten Wirkeintritt zu rechnen? .....	62
2.13	Ein Libidomangel ist ein häufiges Symptom bei Depressionen. Warum tritt dies auch häufig bei Antidepressiva auf, die doch gegen Depressionen helfen sollen? .....	62
2.14	Können Vitamin D-Präparate Antidepressiva ersetzen? .....	63
	Exkurs: Vitamine, Obst und Gemüse, vegane Kost – kann man das auch übertreiben? .....	64
2.15	Kann ein Antidepressivum glücklich machen? .....	66
2.16	Was hat ein Raketentreibstoff mit Antidepressiva zu tun? .....	67
2.17	Antidepressiva und Trauerarbeit – Wie passt das zusammen? .....	67
	Exkurs: Braucht Trauern überhaupt professionelle Hilfe? .....	68
2.18	Könnte man nicht die Nebenwirkung Gewichtszunahme in der Therapie Anorexia nervosa ausnutzen? .....	71

2.19	Lithium ist wie Natrium ein salzbildendes Metall aus der Gruppe der Alkalimetalle. Wie kam man überhaupt auf die Idee, dass es bei bestimmten psychischen Krankheiten helfen könnte? .....	71
	Exkurs: Was ist eine biopolare Erkrankung? .....	73
2.20	Muss bei einer bipolaren Störung manchmal ein Leben lang ein Stimmungsstabilisator wie bspw. Lithium eingenommen werden? .....	74
2.21	Gibt es Psychopharmaka, die das Selbstbewusstsein stärken? .....	74
2.22	Welche Psychopharmaka werden bei Zwangsstörungen eingesetzt? .....	75
2.23	Wie lange ist die Wirklatenz bei Zwangsstörungen? .....	75
2.24	Kann eine regelmäßige Ausdauersportart Psychopharmaka ersetzen? .....	76
2.25	Was ist eine atypische Depression? .....	77
	Exkurs: Ist Burnout eine ernstzunehmende Erkrankung? .....	77
2.26	Wie effektiv sind eigentlich Antidepressiva? .....	79
2.27	Ist Ketamin das Antidepressivum der Zukunft? .....	80
<b>3</b>	<b>Antipsychotika</b> .....	<b>83</b>
3.1	Was sind Antipsychotika? .....	84
3.2	Wie wirken Antipsychotika? .....	84
3.3	Was sind die bedeutsamsten Nebenwirkungen von Antipsychotika? .....	85

3.4	Bei welchen Störungen, Erkrankungen werden Antipsychotika vorzugsweise angewendet? .....	85
3.5	Wie lange sollten Antipsychotika gegeben werden? .....	86
3.6	Wann wird ein Antidepressivum mit einem Antipsychotikum kombiniert? .....	86
3.7	Verursachen Antipsychotika die Parkinson'sche Krankheit? .....	87
3.8	Woher stammt das Wort Neuroleptikum? ...	87
3.9	Können Psychopharmaka Nervenzellen töten? .....	88
<b>4</b>	<b>Benzodiazepine .....</b>	<b>89</b>
4.1	Was sind Benzodiazepine? .....	90
4.2	Wie wirken Benzodiazepine? .....	90
4.3	Was sind die bedeutsamsten Nebenwirkungen von Benzodiazepinen? .....	91
4.4	Bei welchen Störungen, Erkrankungen werden Benzodiazepine angewendet? .....	92
4.5	Wie lange sollten Benzodiazepine gegeben werden? .....	92
4.6	Was ist ein »Hangover«? .....	93
4.7	Helfen Beta-Blocker bei Angsterkrankungen?	93
4.8	Beeinträchtigen Benzodiazepine das Gedächtnis? .....	94
<b>5</b>	<b>Drogen .....</b>	<b>95</b>
5.1	Was sind Drogen? .....	96
5.2	Warum machen Drogen süchtig? .....	97
5.3	Wie wirken Opiate? .....	97

5.4	Bewirken Opiate eine komplette Schmerzausschaltung? .....	98
5.5	Was ist der Unterschied zwischen Heroin und Morphin? .....	99
5.6	Wie wirkt Cannabis? .....	100
5.7	Wird demnächst Cannabis ein Psychopharmakon? .....	100
5.8	Was sind Endocannabinoide? .....	101
5.9	Wie wirkt Kokain? .....	102
5.10	Warum wird Kokain üblicherweise gesniffet und nicht geraucht oder i. v. injiziert? .....	103
5.11	Wie wirkten Amphetamine? .....	104
5.12	Warum ist die Droge Amphetamin bei ADHS keine Droge? .....	104
5.13	Wie lange müssen ADHS-Medikamente eingenommen werden? .....	106
5.14	Warum macht Nikotin süchtig? .....	106
5.15	Wie wirkt Ecstasy? .....	107
5.16	Wie erklärt sich die anregende Wirkung von Koffein? .....	108
5.17	Koffein eine Droge – ist das nicht übertrieben? .....	109
5.18	Wie können Lösungsmittel und Schnüffelstoffe suchterzeugend wirken? .....	109
5.19	Was ist das Gefährliche an LSD? .....	110
5.20	Was sind k.o.-Tropfen? .....	111
<b>6</b>	<b>Alkohol .....</b>	<b>113</b>
6.1	Wie wirkt Alkohol? .....	114
6.2	Ab wann ist bei übermäßigem Alkoholgenuss mit einer Entzugssymptomatik zu rechnen? .....	114